

**Zeitschrift:** Schweizer Theaterjahrbuch = Annuaire suisse du théâtre  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur  
**Band:** 45 (1983)  
  
**Vorwort:** Ein Theaterjahrbuch zum Thema Musiktheater  
**Autor:** Fischer, Walter Boris

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Ein Theaterjahrbuch zum Thema Musiktheater**

Das Schweizerische Theaterjahrbuch 1983 ist einem Thema gewidmet, das in der langen Publikationsreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur sehr stiefmütterlich behandelt wurde, dem Thema «Musiktheater». So galt es zum Schliessen dieser Lücke, in einem ersten Schritt eine Arbeit den Komponisten von Bühnenwerken zu widmen. Und dass sich eine Gesellschaft unseres Landes in Priorität dem Schweizerischen Musikschaffen anzunehmen hatte, liegt auf der Hand; die Einengung dann auf das 20. Jahrhundert wurde hingegen von praktischen Erwägungen diktiert.

Im Zuge der Vorbereitung der einzelnen Beiträge – sie erscheinen als Aufsätze, als Interviews oder als Aufsätze aufgrund von Interviews – wurde deutlich, wie schwer das Nichtvorhandensein einer Werkliste schweizerischer musikdramatischer Werke und Ballette wiegt. Es drängte sich deshalb geradezu auf, im Anhang ein Verzeichnis der für die Bühne komponierten Werke zusammenzustellen.

Weshalb gab es bis heute kein Verzeichnis des Schaffens von Schweizer Komponisten? Die Urheberrechte von Bühnenwerken (Schauspiel, Oper, Ballett usw.) werden in der Regel von den verschiedensten Bühnen und Musikverlagen geschützt. Hier fehlt also eine zentrale Meldestelle, während die Aufführungs- und Senderechte des Konzertrepertoires inkl.

der konzertanten Wiedergabe von Bühnenwerken bei einer zentralen Verwertungsgesellschaft – in der Schweiz bei der Suisa – liegen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur dankt allen, die zum Entstehen dieses 45. Schweizer Theaterjahrbuchs beigetragen haben, im besonderen Masse der Redaktorin, Frau Dr. Dorothea Baumann, Herrn Professor Dr. Ernst Lichtenhahn, Präsident der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, für seine wertvolle Hilfe bei der Projektierung und für seinen instruktiven Einleitungsartikel. Unser Dank gilt aber auch dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich, wo im Zusammenhang mit der Erstellung des Werkverzeichnisses die «Fäden» zusammenliefen und – im Zuge der Ergänzung und Fortschreibung – weiterhin zusammenlaufen werden.

Nach der Beschäftigung mit Schweizer Komponisten unseres Jahrhunderts wird sich die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur in einem nächsten Schritt der Inszenierungspraxis (und damit dem Verhältnis der Musik zu Text, Regie und Bild) im Bereich Musiktheater widmen müssen.

*Walter Boris Fischer*

*Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur*